

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten
Unterrichtsbriefe nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt

liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmäßig mit
der neuen Orthographie versehen für die folgenden Sprachen vor:

**Englisch* - Französisch* - Italienisch* - Niederländisch
Rumänisch-Russisch* - Schwedisch-Spanisch* - Ungarisch
Altgriechisch**

In Vorbereitung: Polnisch, Portugiesisch, Lateinisch. Zu den mit * versehenen
Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt
ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher etc.) mit derselben Aussprache-
bezeichnung zur Verfügung stehen.

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar.

190 4. Januar 1912. Vielleicht macht es Ihnen Vergnügen, zu hören, daß ich Ihre Sprachbriefe mit
besonderer Liebe und regem Eifer studiert habe und noch studiere und in meinen Bekanntenkreisen
die Vorzüge Ihrer Methode schildere. Mich selbst freut am meisten, daß endlich einmal ein Werk er-
schienen ist, in welchem die Grammatik einer fremden Sprache soweit als nur irgend möglich erschöpfend
und eindringlich behandelt wird, so daß man auf diese Weise ein verlässliches Nachschlagewerk für
grammatikalische Fragen besitzt, was mir früher bei dem Studium so zusammenfassend gemangelt hat.
Franz F., k. k. Korrektor, Wien.

191 4. Januar 1912. Schon nach Schluß des ersten Kursus konnte ich einem Konversationszirkel bei-
treten, und allseitig wurde sowohl meine Satzbildung als auch die Aussprache belobt. Seit zwei Monaten
korrespondiere ich korrekt in ungarischer Sprache. Vom März 1912 ab will ich mich einer Schulprüfung unter-
ziehen, und ich kann ruhig sagen, daß der Unterricht anregender und leichter ist als nach der . . . oder
sonst einer Methode.
Johanna H. J., Wien.

192 5. Januar 1912. Ihr System, das wohl einzig in seiner Art zu finden ist, ist meiner Ansicht nach
das richtigste. Ich muß Ihnen gestehen, daß ich noch niemals eine Sprache mit solchem Ver-
gnügen gelernt habe wie nach den Langenscheidtschen Unterrichtsbriefen, zu deren Einführung sich die
studierende Menschheit nur beglückwünschen kann.
Antoine L., Ingenieur, Wien.

193 10. Januar 1912. Vor zirka fünfundzwanzig Jahren habe ich Ihre englischen Unterrichtsbriefe
vollständig durchgearbeitet. Das Lernen nach Ihrer vorzüglichen Methode hat mir Freude und Be-
friedigung gewährt.
P. H., Prokurist, Bremen.

194 11. Januar 1912. Ich muß Ihnen ehrlich bekennen, daß ich, trotzdem ich erst beim fünften Briefe bin,
von der Gründlichkeit des Werkes geradezu überrascht bin, besonders aber von der Aus-
sprachebezeichnung, deren Richtigkeit zu prüfen ich hier im Lande der betreffenden Sprache ja Gelegenheit
genug habe.
Walter W., Wilna, Rußl.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30.